

Learning how to ask – Ein Training zum Erfragen von Traumatisierungen in der ambulanten Suchthilfe

Annett Lotzin, Sven Buth,
Philipp Hiller, Martin Härter, Ingo Schäfer

40. fdr+sucht+kongress 2017

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Frühe traumatische Erfahrungen bei Menschen mit Suchterkrankungen

- 24% - 76% haben Gewalt oder Vernachlässigung in ihrer Kindheit erfahren



Frühe sexuelle oder körperliche Gewalt

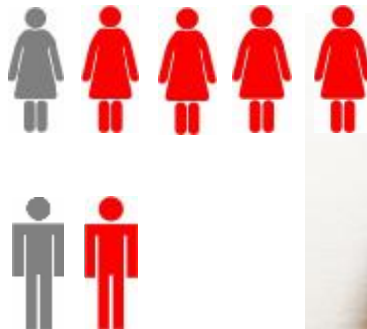
- Häufigkeit bei Menschen mit Alkoholabhängigkeit:



Simpson & Miller (2002) *Clinical Psychology Review* 22, 27-77

Frühe sexuelle oder körperliche Gewalt

- Häufigkeit bei Menschen mit Drogenabhängigkeit:



Simpson & Miller (2002) *Clinical Psychology Review* 22, 27-77

Menschen mit Suchterkrankung und Traumatisierung

Suchterkrankung

- früherer Einstieg in die Sucht
- schwererer Verlauf
- komplexere Beschwerden („Komorbidität“)

Auswirkung auf die Suchtbehandlung

- häufigere Rückfälle
- mehr Therapieabbrüche

(Clark et al. 2001, Kang et al. 2002, Ford et al. 2007, Odenwald et al. 2013)

Nach Traumatisierungen sollte systematisch gefragt werden

- Berücksichtigung in der Suchtbehandlung
- Behandlung weiterer Traumafolgestörungen

(Clark et al. 2001, Kang et al. 2002, Ford et al. 2007, Odenwald et al. 2013)

Fehlendes Wissen und Unsicherheit im Umgang mit Traumatisierungen

- „Traumatisierungen sind selten“
- „Andere Dinge sind wichtiger“
- „Ich könnte den KlientenInnen schaden“

(Lampshire 2000, Lothian & Read 2002, Warne & McAndrew 2005)

Learning how to ask Training

Why, when and how to ask
about childhood abuse

- Für Mitarbeiter in psychosozialen Berufen
- zur Verbesserung der Kompetenz im Erfragen traumatischer Erlebnisse und im Umgang mit Berichten solcher Erlebnisse

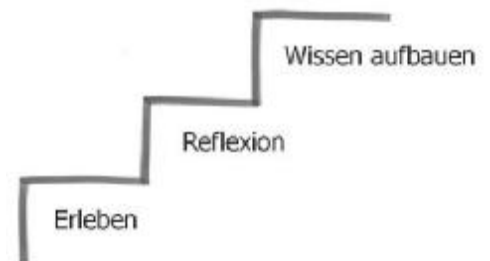


(Read, Hammersley, & Rudegeair, 2007)

Learning how to ask Training

3 Bausteine

- **Gemeinsame Reflexion und Diskussion**
 - Bisheriger Umgang mit Traumatisierungen von Klienten
- **Wissensvermittlung**
 - Formen und Folgen von Traumatisierungen
 - Grundregeln zum Erfragen und Reagieren auf Traumatisierungen
- **Praktisches Einüben**
 - Rollenspiele



Führt das Learning how to ask Training zu einem Anstieg des Erfragens von Traumatisierungen?

- **Cluster-randomisierte kontrollierte Studie**
- **132 Fachkräfte 26 ambulanter Suchthilfeeinrichtungen**

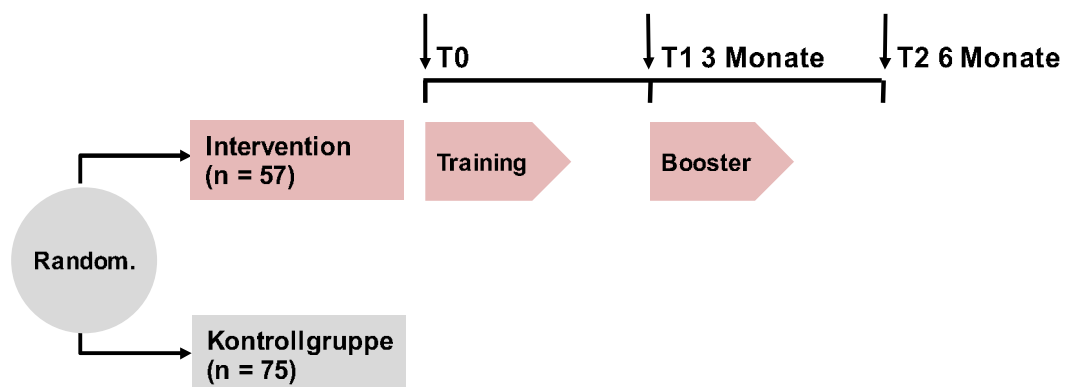
“Learning how to ask” – evaluation of a training program for trauma inquiry and response for practitioners in substance use disorder services

(PI Ingo Schäfer, BMBF, 2013-2015)

Outcomes:

- **Häufigkeit des Erfragens traumatischer Erfahrungen**
 - körperliche, sexuelle, emotionale Gewalt
 - körperliche und emotionale Vernachlässigung
- **Wissen**
- **Einstellungen**
- **Sicherheit im Erfragen**

Studiendesign



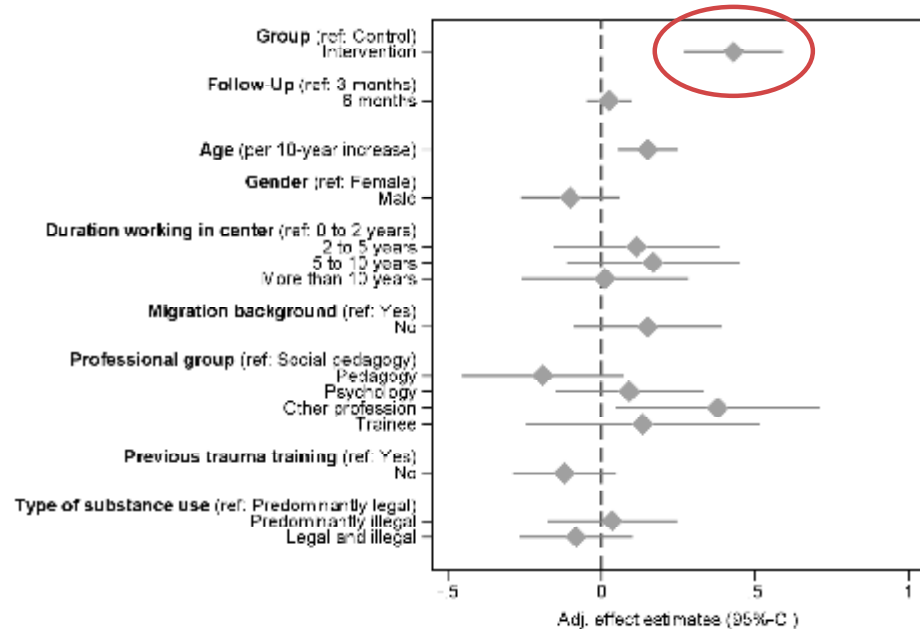
Charakteristika der SuchtberaterInnen (N = 132)

	Interventionsgruppe (n = 57)				Kontrollgruppe (n = 75)				p
	M	SD	Min	Max	M	SD	Min	Max	
Alter	42,9	12,2	21	64	47,1	9,2	23	65	.026
Klienten pro Monat	31,7	18,4	4	80	32,1	17,8	4	90	.900

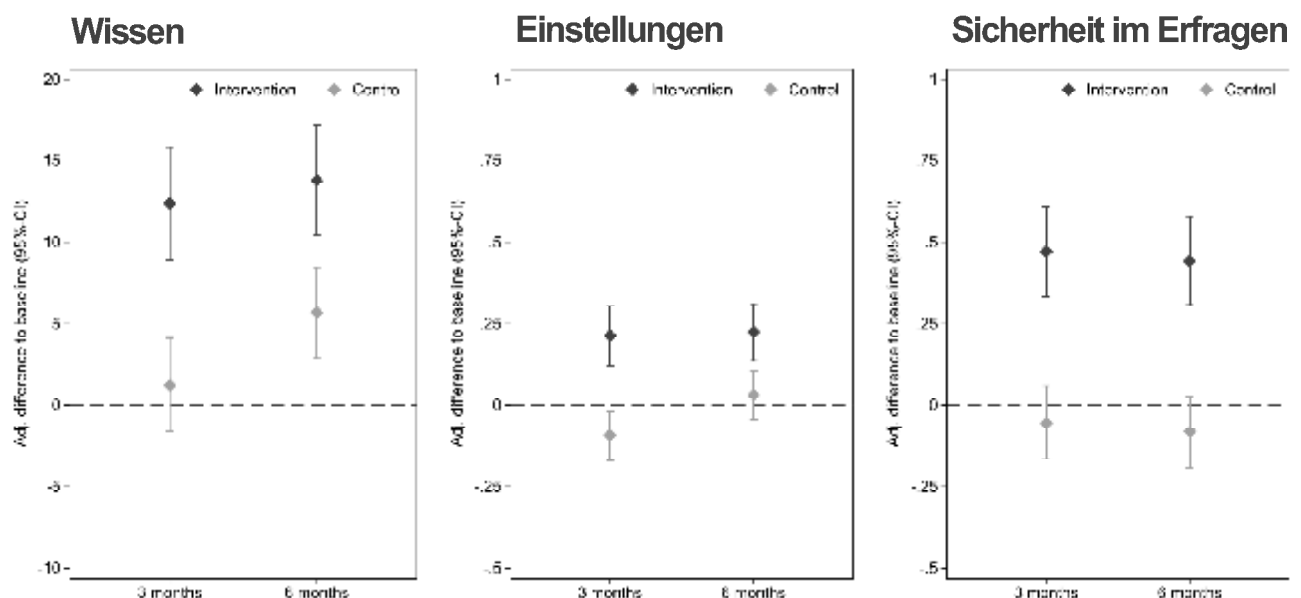
Charakteristika der SuchtberaterInnen (N = 132)

	Interventionsgruppe (n = 57)		Kontrollgruppe (n = 75)		p
	f	%	f	%	
Weiblich	34	59,6	45	60,8	.893
Berufsgruppe					
Sozialpädagogik	40	70,2	54	72,0	
Psychologie	7	12,3	10	13,3	
Andere Berufsgruppe	9	15,8	13	17,3	
Studium/ Ausbildung	3	5,3	7	13,0	
Tätigkeit in Einrichtung					
0-2 Jahre	14	25,0	9	12,2	.226
3-5 Jahre	12	21,4	10	13,5	
5-10 Jahre	9	16,1	17	23,0	
Über 10 Jahre	21	37,5	38	51,4	

Veränderung zu Baseline in der Häufigkeit des Erfragens traumatischer Ereignisse



Veränderung zu Baseline nach 3 und 6 Monaten



Führt das Learning how to ask Training zu einem Anstieg des Erfragens von Traumatisierungen?

Cluster-randomisierte kontrollierte Studie

- 8563 Klienten-Betreuungen des Jahres 2014 von 26 Suchthilfeeinrichtungen

“Learning how to ask” – evaluation of a training program for trauma inquiry and response for practitioners in substance use disorder services

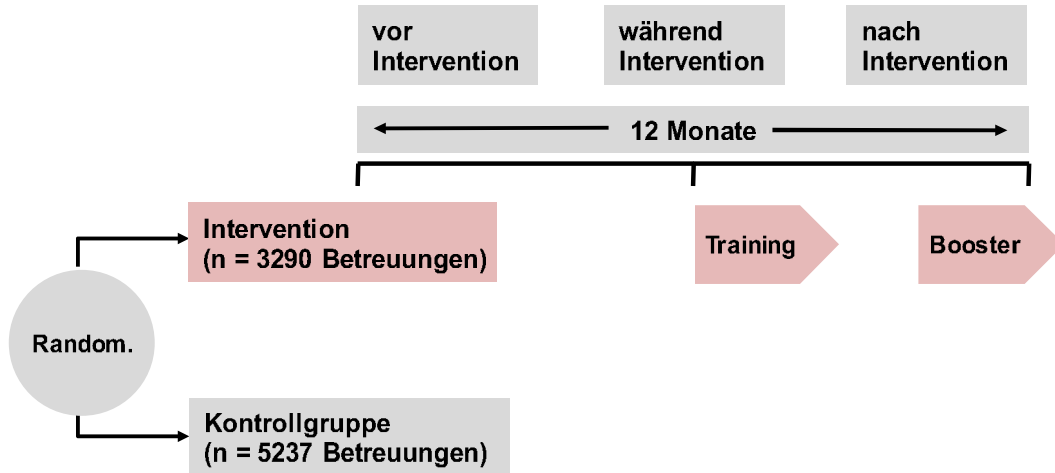
(PI Ingo Schäfer, BMBF, 2013-2015)

Outcomes

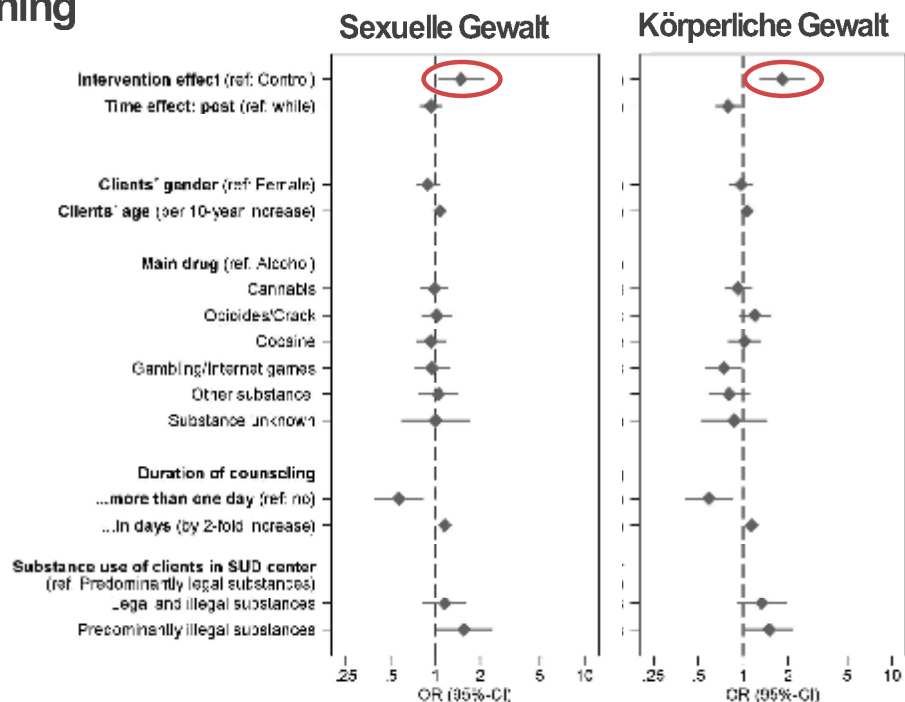
- Erfragen von:
 - sexueller, körperlicher, emotionaler Gewalt
 - Vernachlässigung



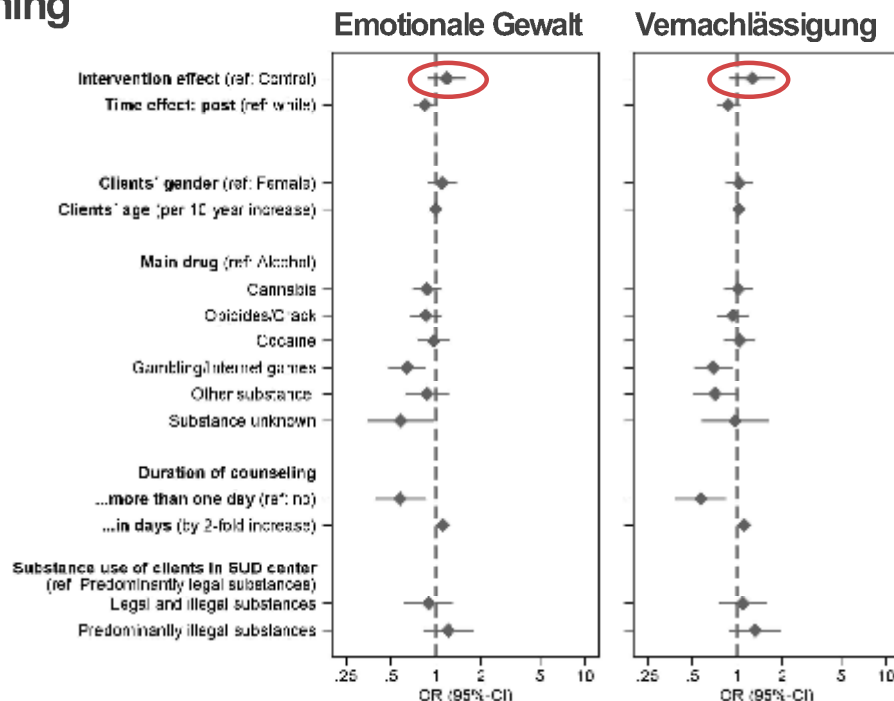
Studiendesign



Veränderung der Wahrscheinlichkeit des Erfragens im Vergleich zu vor dem Training



Veränderung der Wahrscheinlichkeit des Erfragens im Vergleich zu vor dem Training

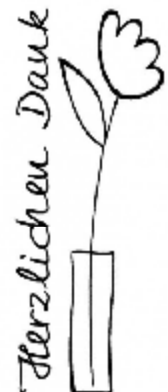


Führt das Learning how to ask Training zu einem Anstieg des Erfragens von Traumatisierungen?

- Zuwachs an Wissen
- positivere Einstellung und höhere empfundene Sicherheit
- Teilnehmer berichten häufiger Traumatisierungen zu erfragen
- bei „objektiverer“ Auswertung der Klienten-Betreuungen
Effekt auf das Erfragen von körperlicher und sexueller Gewalt

Fazit

- Learning how to ask führt zu einem Anstieg des Erfragens sexueller und körperlicher Gewalt.
- Für langfristige Effekte sollte das Training durch weitere Maßnahmen ergänzt werden, z.B. intensivere Schulung einzelner Mitarbeiter, fortlaufende Supervision



Lotzin, A., ..., & CANSAS study group (*in print*). 'Learning how to ask': Effectiveness of a training for trauma inquiry and response in substance use disorder healthcare professionals. *Psychological Trauma: Theory, Research, Practice, and Policy*.